

Unser Weg zum babyfreundlichen Krankenhaus

Mitarbeiterführung – Arbeitsorganisation – Werbung

➤ *Andreas Eitner*
Pflegedirektor KH St. Joseph-Stift Dresden

Schwester Barbara Petzold, IBCLC
Stillbeauftragte KH St. Joseph-Stift Dresden

Leipzig, 17. April 2013

Agenda

1	Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden – Zahlen & Fakten
2	Der Anfang – Warum babyfreundlich?
3	Kurze Übersicht zum Projektablauf
4	Aspekte der Mitarbeiterführung
5	Achtung Hindernisse – Die Umsetzungsphase
6	Bedingungen für ein erfolgreiches Projekt
7	Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation
8	Babyfreundlich & Werbung
9	Zusammenfassung

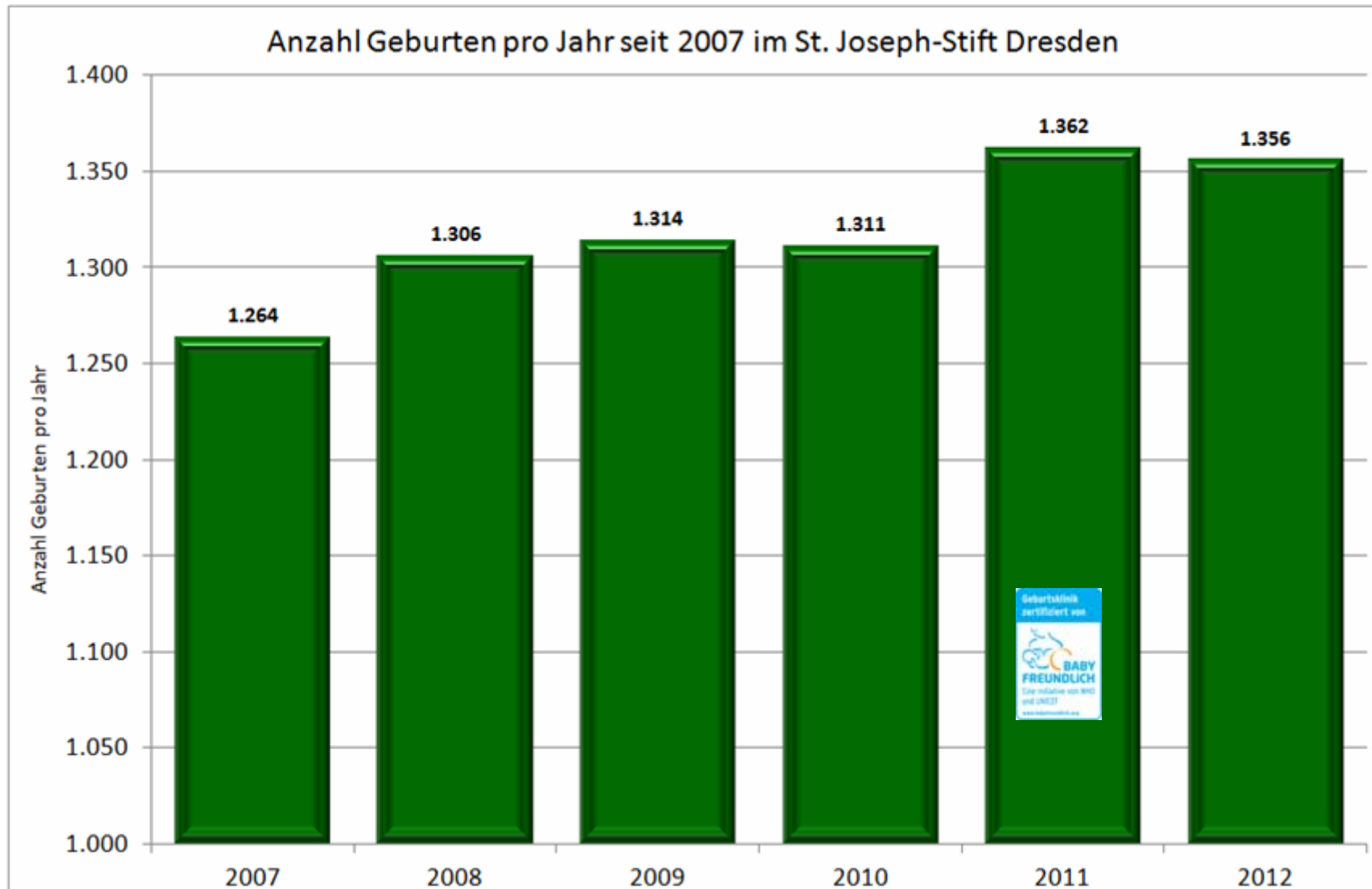
Krankenhaus St. Joseph Stift Dresden – Zahlen & Fakten



- Gründung 1895 als ein Krankenhaus mit damals 50 Betten
- Krankenhaus in Katholischer Trägerschaft
- Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung für ca. 30.000 Patienten pro Jahr
- 225 Betten
- 600 Mitarbeiter (ca. 75 Ärzte, 420 Pflegekräfte)
- Seit 2011 als Babyfreundliches Krankenhaus der WHO/UNICEF-Initiative zertifiziert

➤ Folie 3

Krankenhaus St. Joseph Stift Dresden – Zahlen & Fakten

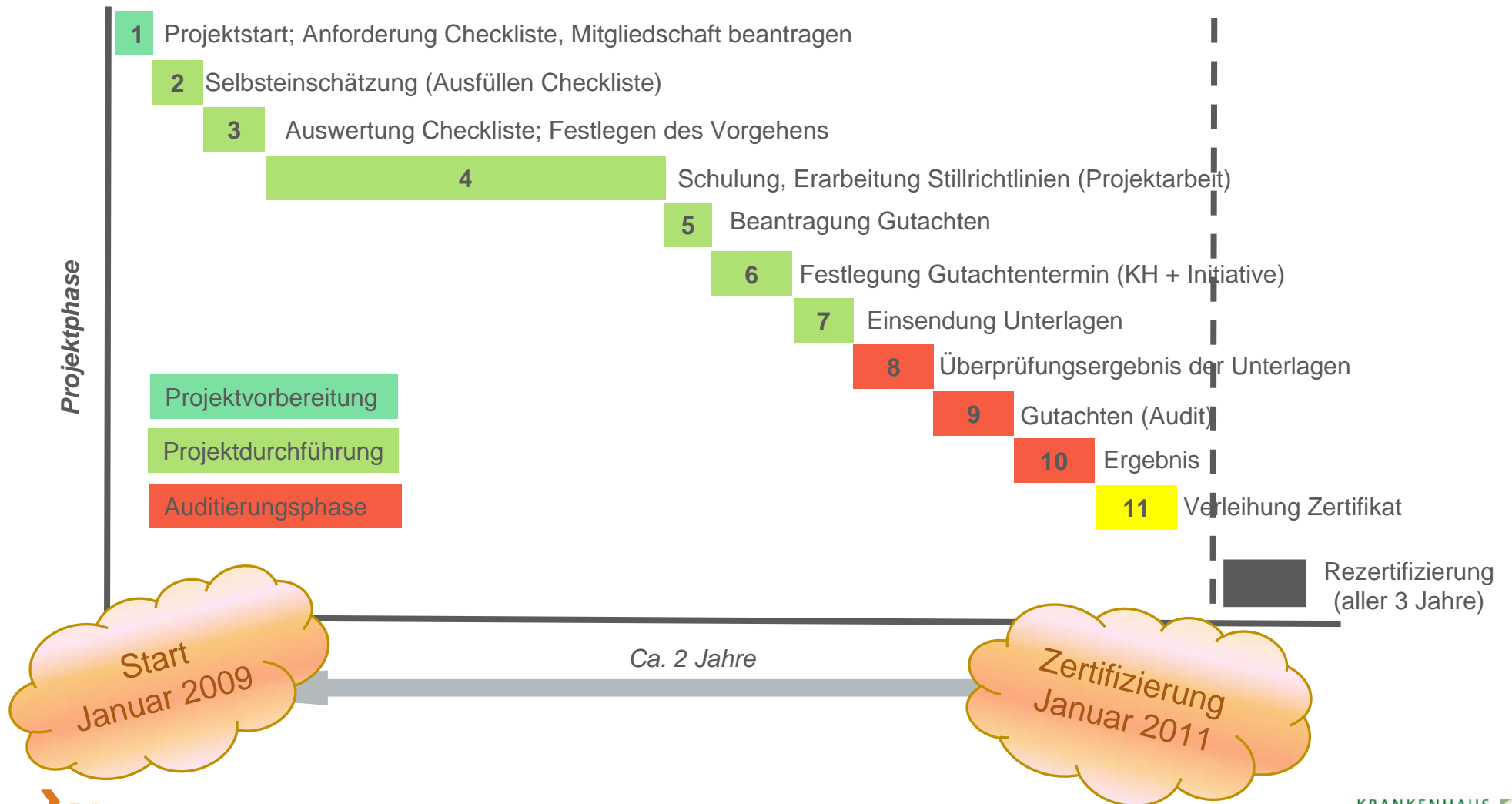


Der Anfang – Warum babyfreundlich?



Kurze Übersicht zum Projektablauf

Ablauf



Aspekte der Mitarbeiterführung

Veränderungskurve nach Kübler-Ross



Grafik: Perspektive Blau

Aspekte der Mitarbeiterführung

Umgang mit Widerständen in Veränderungssituationen



	Verbal (Reden)	Nonverbal (Verhalten)
Aktiv (Angriff)	<p>Widerspruch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenargumentation • Vorwürfe • Drohungen • Polemik • sturer Formalismus 	<p>Aufregung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unruhe • Streit • Intrigen • Gerüchte • Cliquenbildung
Passiv (Flucht)	<p>Ausweichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schweigen • Bagatellisieren • Blödeln • ins Lächerliche ziehen • Unwichtiges debattieren 	<p>Lustlosigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unaufmerksamkeit • Müdigkeit • Fernbleiben • Innere Emigration (Schweigen) • Krankheit

Allgemeine Symptome für Widerstand aus „Changemanagement - Den Unternehmenswandel gestalten von Doppler, Lauterburg“

Achtung Hindernisse – Die Umsetzungsphase

- ❑ Dauer und Umfang des Projektes verunsichert die Mitarbeiter
- ❑ Angst der Mitarbeiter vor einer „Hidden Agenda“
- ❑ Mitarbeiter befürchten zusätzliche Belastungen
- ❑ Bedenken, bisher gewohnte Abläufe zu ändern bzw. zu verlassen
(„Totschlagsargumente“ ... *das haben wir immer schon so gemacht ...*)
- ❑ Unsicherheit vor neuem Wissen
- ❑ Probleme, die eigene Arbeit als Dienstleistung zu verstehen



Foto: S. Hofschlaeger/pixelio.de

Achtung Hindernisse – Die Umsetzungsphase

- Angst, dass sich Mitarbeiter im Projekt profilieren könnten
- Irrglauben, alles über das Stillen bereits zu wissen
- Mangelndes Verständnis, dass ein KH sich auch im Wettbewerb behaupten muss
- Aufwand des Projektes wird vom Management unterschätzt (... Ach, Sie machen das schon ...“)

Foto: Dieter Schütz/pixelio.de

Bedingungen für ein erfolgreiches Projekt



- Entscheidung für das Projekt „Babyfreundliches KH“ muss Top-Down erfolgen und vom Management in allen Phasen aktiv unterstützt werden
- Management muss im Lenkungsausschuss vertreten sein
- Intensive Überzeugungsarbeit vor Projektbeginn leisten, um das Projekt den betroffenen Mitarbeitern nahe zu bringen
- Klare und transparente Projektorganisation (... Wer macht was im Projekt)

Foto: Stephanie Hofschlaeger/pixelio.de

➤ Folie 11

Bedingungen für ein erfolgreiches Projekt

- Projektleitung muss ausreichend Zeit für das Projekt haben
- Regelmäßiges Projekt Jour Fixe zwischen Projektleitung und Lenkungsausschuss muss vorhanden sein
- Planen Sie Zeit für den Projektablauf ein (Erfahrung: Dauer größer 1 Jahr!)
- Gehen Sie proaktiv auf Widerstände ein. Nichts unter den Tisch kehren.
- Management muss auf Widerstände reagieren!
- Ohne Unterstützung des Managements ist der Projekterfolg nicht zu haben!

Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation

- Die Stillberatung hat größeren Anteil am Stationsdienst – mehr Erklären, mehr Reden, mehr Anleitung
- Funktion der Stillbeauftragten eingeführt mit überwiegend beratender Tätigkeit
- Führen von Stillstatistiken
- Kein Zufüttern ohne medizinische Indikation
- Erhöhter Schulungsbedarf für Pflegepersonal

Babyfreundlich & Werbung

- Würdigung der erfolgreichen Zertifizierung in regionalen Medien
- Hinweis auf die Zertifizierung im Internetauftritt
- Informationskurse für Schwangere mit zu Fragen rund um's Stillen
- Flyer zum Mitnehmen
- Jährlicher Auftritt auf der Baby-Messe in Dresden (große Resonanz!!!)
- Stillgruppe



last but not least ...

Zufriedene Eltern sind die beste Werbung (Mundpropaganda)

Zusammenfassung

Fazit

- Der Weg zum babyfreundlichen Krankenhaus ist ein klassisches Change-Management Projekt.
- Die Stationsleitung und die Pflegedienstleitung müssen diesen Prozess durch aktive Führung begleiten.
- Beziehen sie möglichst viele Mitarbeiter in das Projekt aktiv mit ein (z.B. Erarbeitung von Standards)
- Argumentieren und Überzeugen haben immer Vorrang.
- Konflikte nicht aussitzen, sondern auf dem Verhandlungsweg lösen.
- Unsicherheit und Ängste zulassen aber unbedingt darüber reden.
- Machen Sie frühzeitig klar, was durch das Projekt erreicht werden soll und was auf die Mitarbeiter zukommt.

Am Ende eines langen Weges ...

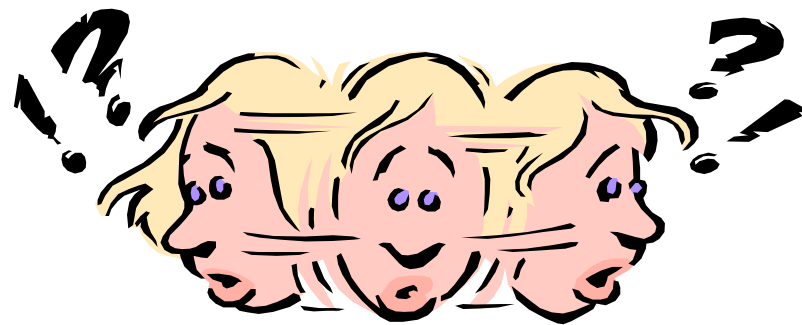


➤ Folie 16

© Krankenhaus St. Joseph-Stift · Fon +49 (351) 44 40 0 · info@josephstift-dresden.de · www.josephstift-dresden.de

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Gibt es noch Fragen?



Über mich ...



- Verheiratet, 2 Kinder (... beide lange gestillt 😊)
- Ausgebildete Kinderkrankenschwester
- Seit über 30 Jahren in verschiedenen Dresdner Kliniken tätig
- seit 2007 ausgebildete Still- und Laktationsberaterin IBCLC (2012 erfolgreiche Rezertifizierung)
- Stillbeauftragte des Krankenhauses St. Joseph-Stift Dresden
- Projektleiterin bei der Zertifizierung zum Babyfreundlichen Krankenhaus
- Verschiedene interne und externe Vortagstätigkeiten zu Themen „Rund um's Stillen“

Krankenhaus St. Joseph-Stift
Wintergartenstr. 15 / 17
01307 Dresden

Fon +49 (351) 44 40 0
Fax +49 (351) 44 40 24 05

www.josephstift-dresden.de
info@josephstift-dresden.de